

Bürger für Bürger  
**BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.**  
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

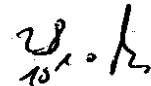
Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731  
fraktion-buergerliste@versanet-online.de  
www.buergerliste.de

Leverkusen, den 21.10.10



1. An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Büro des Rates

2. OR Nr 28/10.



Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien, des Rechnungsprüfungsausschusses sowie die des Rates:

Die beiliegenden detaillierten Vorwürfe einer möglichen Insiderin und wohl ehemaligen Mitglied der PRO NRW-Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen werden durch das Rechnungsprüfungsamt in geeigneter Weise überprüft und das Ergebnis dieser Prüfung den zuständigen Gremien vorgetragen.

Diese entscheiden dann über das weitere Vorgehen der Stadt.

Begründung:

Die detaillierte, überaus kenntnisreich wirkende Darstellung von Frau Raue erzwingt geradezu eine Reaktion des Rates/der Stadtverwaltung, wenn er/sie sich nicht des Vorwurfes aussetzen will, er/sie würde die geschilderten unrechtmäßigen Dinge tolerieren, und damit möglicherweise der missbräuchlichen Verwendung städtischer Mittel Tür und Tor öffnen.

Michael Quatz

Karl Schweiger

Barbara Trampenau

Sonja Schmitz

K.P. Gehrtz

Stefan Manglitz

( Erhard T. Schoofs )

## Fraktion Bürgerliste

**Von:** Angelika Raue [angelika.raue@arcor.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 14. Oktober 2010 19:43  
**An:** redaktion@wdr.de  
**Cc:** 'Bündnis 90/Die Grünen'; 'Fraktion Bürgerliste'; 'Fraktion CDU'; 'Fraktion FDP'; 'Fraktion OWG-UWG'; 'Fraktion SPD'; 'Redaktion "Made in Leverkusen"'; 'Redaktion Lokale Informationen'; 'Redaktion Radio Leverkusen'; 'Redaktion Rheinische Post'; 'Redaktion Stadtanzeiger'; 'Redaktion Wochenpost'  
**Betreff:** Extremismus-Studie - viele Leverkusener Politiker reagieren entsetzt  
**Wichtigkeit:** Hoch  
 Sehr geehrte Damen,

heute wurde viel über die oben genannte Studie diskutiert und dass der derzeitige Zustand in unserer Republik von Rechtspopulisten benutzt würde um Stimmung und Hass zu fördern. Tatsache ist, dass unsere Altparteien, Linke eingeschlossen, es Jahrzehnte lang versäumt haben, Fakten zu schaffen. Mit Thesen "Der Islam gehört zu Deutschland" wird man Integration nicht schaffen. Erst wenn die deutschen Gesetze uneingeschränkt für alle in Deutschland lebenden Menschen gelten und nach diesen auch Recht gesprochen wird, werden Migranten und Einheimischen friedlich miteinander leben.

Es wurde in den Beiträgen wieder speziell auf pro NRW hingewiesen und ich muss mich wirklich über das hohle Gerede wundern. Statt sich mit Hasstiraden auf die Partei zu stürzen, sollte man sie dort packen, wo es was bringt. Gegen Markus Beisicht wurde bereits Mitte August Anzeige wegen Verdacht der Veruntreuung von Fraktionszuwendungen erstattet. Der Vorwurf erstreckt sich auf Lohnzahlungen an Judith Wolter, ohne dass diese eine Gegenleistung für die Fraktion erbringt. Die ab Juni 2010 eingesetzte Geschäftsführerin Kruse ist zu 99 % für die Mitgliederbetreuung und Verwaltung zuständig. Sie ist in der Geschäftsstelle von der Partei pro NRW (Kanzlei Beisicht anzutreffen). Ihr Namen wird in Schriftstücke im Fraktionsbüro eingesetzt. Ihre Arbeit beschränkt sich darauf, ihren Namen zu geben und an Sitzungen des Ältestenrates oder Geschäftsführerbesprechung teilzunehmen. Der ehemalige Geschäftsführer Rouhs arbeitete von Februar bis Ende Mai 2010 nicht für die Fraktion, sondern war im Wahlkampf für pro NRW (Einholung von Unterstützungsunterschriften, Plakatierung und Abplakatierung). Trotzdem erhielt er sein Geld von der Fraktion weiter. Frank Maul, der seit Mitte August im Fraktionsbüro arbeitet ist Mitarbeiter der Fraktion Köln und war bis August ausschließlich für pro Köln und pro NRW im Fraktionsbüro Leverkusen tätig. Er organisiert Verteilaktionen vom Fraktionsbüro aus, fertigt Einladungen von diversen Kreisverbänden, holte Plakatiergenehmigungen ein und organisierte das Plakatieren und Abplaktieren. Im Fraktionsbüro werden Vorstandssitzungen der Partei abgehalten und Massenküvertierungen der Partei vorgenommen. Alles auf Kosten der Fraktion.

Hier werden die Fraktionszuwendungen massiv missbraucht. Aber es scheint niemanden wirklich zu interessieren. Es sind ja nur die Steuerzahler, die betrogen werden. Innenministerium, Bezirksregierung und OB-Dezernat sind über die Anzeige informiert.

Pro NRW zeigt mit Fingern auf andere und gibt sich gesetzkonform. In welchem Staat leben wir eigentlich?

Ich habe von 2008 bis 2010 Erfahrungen sowohl mit der Linkpartei, als auch mit pro NRW gemacht und im gleichen Maße Betrug und unseriöse Machenschaften vorgefunden. Bei den Linken wird es als innerparteiliche Angelegenheiten abgetan und sogar den Wähler im letzten Jahr mit nicht korrekt gewählten Kandidaten hinters Licht geführt. Bei pro NRW tut sich der gleiche Sumpf auf. Manipulation und Betrug und wieder kümmert es Niemanden.

Jeder Verkehrssünder wird strenger verfolgt als politische Kriminalität und das obwohl es so leicht zu überprüfen wäre. Man muss nur mal in der Kanzlei anrufen und wegen Mitgliederangelegenheiten nach Frau Kruse fragen und in der Fraktion wird man nur Herr Maul antreffen und vor allen Dingen eine Hausdurchsuchung in den Fraktionsräumen oder der Kanzlei durchführen. Bislang ist aber offensichtlich nichts davon geschehen.

Im K33 in Köln wird die Angelegenheit von Frau Karin Lentz-Oklitz bearbeitet.

Jeder in der Fraktion Leverkusen weiß über die Ungereimheiten Bescheid, aber alle schweigen. Wenngleich Beisicht offiziell als Fraktionsvorsitzender in der Verantwortung steht, die Ratsmitglieder Kutzner und Clouth wissen es auch, genauso wie die Mitarbeiter.

19.10.2010

Davon abgesehen, die Ratsgruppe der Linken missbraucht ebenfalls die Fraktionszuwendungen. Im Ratsbüro werden sowohl Mitgliederversammlungen, als auch Stammtische abgehalten. Die entspricht ebenfalls nicht den Vorschriften. Auch dort fühlt man sich sicher und bewirbt das auch ganz dreist auf der Webseite.

In Deutschland und in Leverkusen speziell braucht man keine teure Studie, sondern Menschen mit Rückgrat und dem Willen sich für alle Menschen einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Raue  
Am Weidenbusch 65  
51381 Leverkusen

0163 -607 4278

19.10.2010

An: +49 214 406 8802 S.3/3

28-Okt-2010 07:43 Von: